

Für die Umwelt

Ingmar Lee spricht

Göttingen (ne). Die kanadischen Regenwälder sind für Ingmar Lee ein „Paradies“. Eines allerdings, das durch die Abholzung bereits bedroht ist. Der Umweltaktivist will im Rahmen einer Vortragstour durch ganz Europa darauf hinweisen. Auch in Göttingen macht er Station. Unter dem Titel „Kanadische Regenwälder fallen für unseren Papierkonsum“, nimmt er am Mittwoch, 17. Dezember, vor der Jakobikirche in Göttingen an einem Gespräch auf dem „Grünen Sofa“ teil. Bei der um 14 Uhr beginnenden Veranstaltung der Grünen Jugend Göttingen spricht der Forstarbeiter aus British Columbia mit Stefan Wenzel, Landtagsfraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen.

Während Lee seine Ansichten über die Abholzung darlegen und dabei auch auf die Situation der indianischen Ureinwohner eingehen will, informiert die Grüne Jugend Göttingen über die Möglichkeiten der Verbraucher, bewusster mit dem Thema umzugehen. Im Anschluss soll eine Petition an die Schreibwaren-Kette „McPaper“ übergeben werden. Darin fordern die Umweltschützer das Unternehmen auf, mehr Recyclingpapier in ihr Sortiment aufzunehmen.

Auch bei der Göttinger Ortsgruppe des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) ist Lee am Mittwoch, 17. Dezember, zu Gast. Im Seminarraum des Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrums in der Geiststraße 2 spricht er um 19.30 Uhr.